



THEATER in UNNA

2023 | 2024

THEATER in UNNA

Erich-Göpfert-Stadthalle

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterinteressierte,

die neue Spielzeit steht bevor und verspricht anregende Theaterabende und gute Unterhaltung. Von Oktober 2023 bis Mai 2024 sind acht Produktionen mit namhaften Schauspielerinnen und Schauspielern zu sehen.

Wir freuen uns, Sie bei den folgenden Aufführungen in der Stadthalle Unna begrüßen zu dürfen!

Ihr Kultur-Team

EINTRITTSKARTEN

ABOS

Zwei verschiedene Abos werden angeboten:

VORMIETE A

alle acht Veranstaltungen des Spielplanes

VORMIETE B

eine individuelle Auswahl aus dem Spielplan (5-7 Stücke)

Beide Abos bieten eine 10%ige Ermäßigung gegenüber den Einzelpreisen, diese kann nicht mit anderen Ermäßigungen kombiniert werden. Die Einbuchung aller Abos erfolgt vor der Einbuchung der Einzelkarten.

PREISBEISPIELE

Vormiete A (alle 8 Stücke):

172,80 € (1. PK) / 151,20 € (2. PK) / 129,60 € (3. PK) /
93,60 € (4. PK)

Vormiete B (berechnet auf 5 gewählte Stücke):

108,00 € (1. PK) / 94,50 € (2. PK) / 81,00 € (3. PK) /
58,50 € (4. PK)

Teilen Sie bitte Ihre Stück-Auswahl und die gewünschte Preisklasse bis zum **31. August 2023** telefonisch, auf dem Postweg oder per E-Mail mit.

EINZELKARTEN

Ab 4. Oktober 2023 ist die Buchung von Einzelkarten auf www.kultur-in-unna.de oder im i-Punkt im zib (Tel.: 02303 103-777) als Vorverkaufsstelle im Rahmen der Öffnungszeiten möglich.

PREISE JE AUFFÜHRUNG

1. Preisklasse

Reihen 1 bis 10, Mittelblock: 24 € (erm. 20 €)

2. Preisklasse

Reihen 11 bis 15 Mittelblock + Seitenplätze: 21 €
(erm. 17 €)

3. Preisklasse

Tribüne: 18,00 € (erm. 14 €)

4. Preisklasse

Galerie: 13,00 € (erm. 10 €)

(Ermäßigung für Schüler*innen, Studierende, Schwerbehinderte ab einem GdB von 50; der entsprechende Nachweis ist beim Einlass mitzuführen.)

Preise jeweils zzgl. Gebühren.

INFORMATIONEN / BEDINGUNGEN

Alle Aufführungen finden in der Erich-Göpfert-Stadthalle, Parkstraße 44, 59425 Unna, statt.

Bitte beachten Sie, dass es auch kurzfristig noch zu Programmänderungen kommen kann, aktuelle Infos dazu finden Sie auf

www.kultur-in-unna.de

KONTAKT UND INFOS

Kreisstadt Unna, Bereich Kultur,
Angelika Becker, Lindenplatz 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 103-722, E-Mail: angelika.becker@stadt-unna.de

VORMIETEBEDINGUNGEN

1. Die Vormiete ist für eine Spielzeit bindend. Sie verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit zu dem in der jeweiligen Saison gültigen Vormietepreis, wenn sie nicht bis zum 1. August 2024 schriftlich gekündigt wird.
2. Änderungswünsche sind bis zum 31. August des jeweiligen Jahres bekanntzugeben. Sie werden vor Neuzeichnungen berücksichtigt, sofern ein entsprechendes Platzangebot vorhanden ist. Neuzeichnungen werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Ein Anspruch auf einen bestimmten Platz kann nicht erhoben werden.
3. Die Vormiete ist übertragbar. Jedoch haftet gegenüber der Kreisstadt Unna derjenige, auf dessen Namen die Vormiete ausgestellt ist.

4. Der Verlust des Vormiete-Ausweises ist dem Bereich Kultur sofort anzuzeigen. Es wird dann eine Ersatzkarte ausgestellt. Die Kreisstadt Unna ist bemüht, die angekündigte Veranstaltungsfolge einzuhalten, obwohl Programmänderungen nicht immer vermeidbar sind. Sollte eine Termin- oder Stückänderung eintreten, werden die Vormieter rechtzeitig verständigt. Für versäumte Vorstellungen oder notwendige Programmänderungen kann kein Ersatz geleistet werden. Ein Umtausch ist leider nicht möglich.

5. Aus Gründen der Kassensicherheit ist eine Barzahlung beim Bereich Kultur nicht möglich. Der Abonnementpreis ist nach Rechnungserstellung in einer Summe mit Angabe des Kassenzeichens fällig. Bei Zahlungsrückstand kann der vermietete Platz gesperrt werden, ohne dass die Zahlungspflicht entfällt.

6. Der Rücktritt von der Vormiete während der laufenden Saison ist nur möglich bei Sterbefällen innerhalb des eigenen Hausstandes und bei Wohnungswechsel in eine andere Gemeinde oder Stadt. In diesen Fällen ist der Vormiete-Ausweis zurückzugeben. Bei der Rückerstattung von geleisteten Zahlungen werden die Vorstellungen, die zum Zeitpunkt des Rücktrittes gelaufen sind, voll angerechnet.

7. Theaterbesucher, die nicht rechtzeitig zum Beginn der Vorstellung ihre Plätze eingenommen haben, werden gebeten, bis zur Pause auf der Galerie Platz zu nehmen.

8. Gerichtsstand ist Unna.

Smiley

Theatergastspiele Fürth

Komödie von Guillem Clua

Regie: Thomas Rohmer

Mit Fabian Kuhn und Lukas Johne

Auf der japanischen Legende, die besagt, dass wenn zwei Menschen dazu bestimmt sind, zusammen zu sein, ein unsichtbarer roter Faden, der an den kleinen Finger der Hand gebunden ist, sie vom Tag ihrer Geburt an vereint, beruht die Komödie „SMILEY“ - in die heutige Zeit versetzt, in der Technologien das alltägliche Leben verändern.

Alex und Bruno sind zwei klassische Typen von Männern in mittlerem Alter, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Alex' Zuhause sind Fitnessstudios und soziale Netzwerke, an den Abenden steht er in einer Szenekneipe hinter der Bar. Bruno ist Architekt, ein Feingeist, der sich auf Kunstvernissagen am wohlsten fühlt. Wie es der Zufall will, lernen sich die beiden kennen. Gegensätze ziehen sich an, und so lassen Alex und Bruno sich auf eine Affäre ein, die sie selbst nicht ernst nehmen wollen. Aber ihre Gefühle wollen es anders. Was als gewöhnliches Date beginnt, wird zu einem Ereignis, das das Leben beider für immer verändern wird ...

REGIE: THOMAS ROHMER

SMILEY

DIE ERFOLGSKOMÖDIE VON GUILLEM CUA

Lukas
Johne

Fabian
Kuhn



NETFLIX

JETZT AUCH ALS NETFLIX SERIE

THE BEST
GAST
SPIELE

Good bye, Lenin!

Burghofbühne Dinslaken

Schauspiel von Bernd Lichtenberg nach dem Film von
Wolfgang Becker und Bernd Lichtenberg

Mit dem Ensemble der Burghofbühne und Gästen

Oktober 1989. Alex lebt mit seiner Schwester Ariane und seiner Mutter in Ostberlin, sein Vater hat schon vor vielen Jahren „rüber gemacht“. Heute feiert die DDR ihren 40. Geburtstag. Während die Mutter sich auf den Weg zu den Feierlichkeiten macht, sieht sie, wie ihr Sohn bei einer Demonstration brutal verhaftet wird. Sie kippt um, fällt ins Koma – für acht lange Monate. Bei Honecker eingeschlafen, und dann alles verpasst: den Fall der Mauer, die ersten freien Wahlen, Kohls Begrüßungsgeld. Ariane hat inzwischen das Studium geschmissen, brät jetzt Grilletten für Burger King und lebt mit ihrem Westfreund zusammen. Alex ist arbeitslos geworden und verkauft Satellitenschüsseln aus dem Westen – will man da wieder aufwachen? Und ist die neue Realität nicht lebensgefährlich für eine herzkrankte Frau, die sich nicht aufregen darf? Da hilft nur eines: die DDR muss weiterleben! Zumindest auf den zwölf Quadratmetern, in denen die Mutter ihr Krankenbett hat...

Humorvoll und einfühlsam erzählt „Good Bye, Lenin!“ die Geschichte der Wende und ihre Bedeutung für die Menschen. Dabei prallen Euphorie und Zuversicht auf Nostalgie und Depression.



© Burghorbuine Dinskaken

Endlose Aussicht

EURO-STUDIO Landgraf/ Kunstfest Weimar

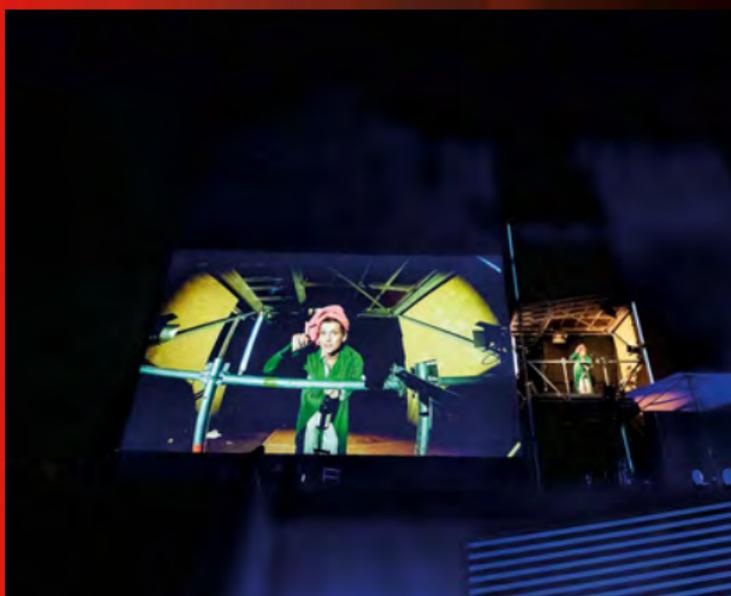
Schauspiel von Theresia Walser

Regie: Judith Rosmair & Theresia Walser

Mit Judith Rosmair

Es war ein Geschenk ihrer Geschwister, zehn Tage Kreuzfahrt durch die Karibik. Jona sollte einmal so richtig ausspannen, sich von der Pflege des kranken Vaters und dem Job in der Heimat erholen. Eigentlich ist die Reise längst vorbei, aber sie ist immer noch auf dem Schiff. Eine Seuche ist ausgebrochen, nirgends dürfen sie anlegen, und so treiben sie ohne Ziel auf dem Meer. Seit wie vielen Tagen genau, ob es Morgen ist oder Abend, was macht das schon für einen Unterschied, die Zukunft ist ungewiss. Immerhin hat sie eine Einzelkabine mit Fernsehempfang und darf 30 Minuten am Tag an die frische Luft aufs Deck. Mit ihrem Smartphone versendet Jona Nachrichten, Lebenszeichen, Berichte vom Seuchenkreuzer. Ihr Monolog kennt viele Stimmen: Sie redet nicht nur mit sich, sie redet mit allen, die nicht mehr um sie sind. Längst ist sie Teil einer Kreuzfahrtgesellschaft, die sich an die monströse Normalität gewöhnt hat. Zum Glück ist auch das Glück eine Erfindung!

Theresia Walsers „Endlose Aussicht“ offenbart mit einer großartigen Darstellerin beklemmende Aktualität!



Alle drei Fotos: © Thomas Müller

Nur drei Worte

Thespiskarren, Hannover

Bissige Gesellschaftskomödie von Joanna Murray-Smith

Deutsch von John und Peter von Düffel

Regie: Folke Braband

Mit Julia Bremermann, Lisa Wildmann, Natalie O'Hara,
René Dan Steink

In dem temporeichen Stück der international oft gespielten australischen Bühnenautorin Joanna Murray-Smith empfangen Tess und Curtis, ein Vorzeigepaar par excellence, Freunde zum Dinner, um den 20. Hochzeitstag zu feiern. Er ist Lehrer, sie engagierte Verlegerin, ihre Gäste sind Bonnie, eine Kunsthändlerin, und Annie, eine Masseurin. Man kennt sich seit Jahren, unternimmt viel zusammen. Anstatt über die bevorstehende Buthan-Reise zu sprechen, kündigen Tess und Curtis plötzlich an, sich trennen zu wollen. Obwohl sie sich noch lieben, beklagt Tess „so ein Gefühl, als habe sie etwas aufgegeben“. Curtis ist aus Respekt vor ihrem Wunsch nach Selbstfindung überraschend schnell einverstanden und in den drei Worten „Wir trennen uns“, mit fast geschäftsmäßiger Nüchternheit ausgesprochen, deutet nichts auf das beginnende Drama hin. Annie und Bonnie jedoch sind bestürzt. Auf ihre Beteuerungen, wie sehr sie die beiden Freunde lieben und immer lieben werden, folgt schon bald ein wahres Feuerwerk messerscharfer Dialoge, in denen die Vier ihre so sicher geglaubte, fast familiäre Beziehung genüsslich zerlegen. Die Masken kultivierter Weltläufigkeit fallen.



Alle drei Fotos: © Martin Sigmund

Und wer nimmt den Hund?

Euro-Studio Landgraf /
Komödie Winterhuder Fährhaus Hamburg

Komödie nach dem Film von Martin Rauhaus

Bühnenfassung: Marcus Grube

Regie: Martin Woelffer

Mit Marion Kracht, Michael Roll, Dominique Siassia,
Simone Ritscher, Hartmut Lehnert und Sandrine Guiraud

Es gibt Vorzeigepaare, die machen alles richtig. Georg und Doris Lehnert sind seit 20 Jahren verheiratet, er hat es als Biologe zum Aquariumsdirektor gebracht, sie hat zwei Kinder aufgezogen und sich um das Eigenheim in bevorzugter Wohnlage gekümmert. Jede Menge Alltag und gemeinsam gelebtes Leben. Die Kinder sind aus dem Haus, das Paar könnte sich neu finden...

Die Versuchung in Gestalt von Laura, Georgs zwanzig Jahre jüngerer Doktorandin, naht, und plötzlich steht seine Beziehung mit Doris vor dem Aus. Wer eine Schlammschlacht erwartet, muss umdenken. „Wir hatten unsere Zeit. Und jetzt ist die eben vorbei“, konstatiert Georg trocken, und auch Doris scheint sich für die Trennungsdynamik eher wie für ein Experiment unter Laborbedingungen zu interessieren.

Der Witz und besondere Charme dieser Komödie besteht darin, wie Szene für Szene die Vernunft als das am wenigsten taugliche Instrument zur Lösung von Beziehungsproblemen vorgeführt wird. Das Publikum darf sich am Gefälle zwischen der erhofften problemfreien Trennung und den sich unvermutet meldenden Gefühlsverwirrungen des Paares ergötzen.



Alle drei Fotos: © Dietrich Dettmann

Do · 7. März 2024 · 20:00 Uhr

Der Mönch mit der Klatsche

Thespiskarren, Hannover/ Contra-Kreis-Theater Bonn

Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace von Stefan Keim

Regie: Horst Johanning

Mit Michaela Schaffrath und Stefan Keim

Ein Desaster bahnt sich an: Das Theater ist voll, aber das gesamte Ensemble steckt samt Bühnenbild im Stau auf der Autobahn fest. Die 856. Vorstellung des Gruselschockers „Der Mönch mit der Klatsche“ droht zu platzen und die dringend nötige Abendeinnahme auszufallen. Nur Regieassistentin Karin Tor und Requisiteur Klaus Konski sind im eigenen Auto vorausgefahren und pünktlich vor Ort. Was tun? Nicht ganz freiwillig wagen sie das Äußerste: Sie haben die Vorstellung ja viele Hundertmal gesehen, kennen jeden Satz und jede Geste. Warum also nicht selbst in die Rollen schlüpfen?

Ein wunderbarer Thriller-Spaß mit Nostalgieeffekt und eine rasante Parabel auf die unmöglichen Aufgaben, die das Leben selbst uns manchmal stellt, mit zwei begeisternden Darstellern, die um ihr Überleben spielen.



Alle drei Fotos: © Contra-Kreis-Theater

Die Tanzstunde

Komödie am Kurfürstendamm, Gastspiele Berlin

Stück von Mark St. Germain

Deutsch von John Birke

Regie: Martin Woelffer

Mit: Nadine Schori und Oliver Mommsen*

Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen. Allerdings verabscheut er jeglichen Körperkontakt, denn der Professor für Geowissenschaften leidet unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus.

Auf Anraten des Hausmeisters spricht er seine Nachbarin Senga Quinn an. Sie ist Tänzerin, doch nach einer Beinverletzung ist fraglich, ob sie in ihrem Leben jemals wieder tanzen kann. Also bietet Ever ihr für eine Tanzstunde 2153 Dollar. Senga lehnt dieses Angebot zunächst als „unmoralisch“ ab. Doch schließlich siegt die Neugier und so beginnen sie mit dem Unterricht. Schnell entwickeln sich zwischen dem ungleichen Paar absurde Situationen, denn Ever nimmt alles wörtlich, was Senga sagt und gerät in Panik, als es um erste Berührungen geht, die beim Tanzen unvermeidlich sind.

Mark St. Germain hat eine sehr amüsantes und berührendes Stück über zwei einsame Seelen geschrieben, die nur mühsam denselben Takt halten können, schließlich aber beide mutig werden und sich erstaunlich nahe kommen.

** Die Verhandlungen waren bei Drucklegung noch nicht abgeschlossen, es kann evtl. zu einer Umbesetzung kommen.*



© Komödie Gastspiele Berlin



© Reinhard Scheuregger



© Mirjam Knickriem

Nein zum Geld

Euro-Studio Landgraf

Rabenschwarze Komödie von Flavia Coste

Deutsch von Michael Raab

Regie: Tina Engel

Mit Boris Aljinovic, Erika Skrotzki, Janina Stopper und Christian Schmidt

Richard hat 162 Millionen im Lotto gewonnen, will aber heldenhaft verzichten, weil zu viel Geld den Charakter verdirbt.

Bei einem Abendessen sollen ihm seine Frau, seine Mutter und sein bester Freund zu seiner Charakterstärke gratulieren – doch die finden das überhaupt nicht witzig. Es beginnt ein zunehmend verzweifelter Kampf um den Lottoschein, den Richard vernichten will...

Die spritzige Komödie der französischen Autorin und Schauspielerin Flavia Coste besticht durch witzige Dialoge, raffinierte Volten und moralische Fallstricke.



Alle drei Fotos: © Dietrich Dettmann

VERANSTALTUNGSORT

Erich-Göpfert-Stadthalle,
Parkstraße 44, 59425 Unna

HERAUSGEBER UND VERANSTALTER

Kreisstadt Unna, Bereich Kultur
Angelika Becker
Lindenplatz 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 103-722
E-Mail: angelika.becker@stadt-unna.de

